

WebP nutzen und WordPress beschleunigen

23. Oktober 2016, Tim Ehling




Denke an deine Webseitenbesucher, deine Webseite muss schnell laden, auch in den Zeiten von Glasfaser, LTE und Co. Hinzu kommt das [Google auf den mobilen Index umschaltet](#). Das bedeutet für Webseiten, dass sie besser gelistet werden, wenn sie mobil freundlicher sind. Ein Faktor ist dabei die **Webseitenladegeschwindigkeit(Pagespeed)**.

Deswegen solltest du versuchen, jedes unnötige KB loszuwerden. Eine Möglichkeit ist, das Grafikformat **WebP** zu nutzen. Das ist einfach und schnell umgesetzt.

Was ist WebP

WebP(Weppy) ist ein von Google entwickeltes Dateiformat für verlustbehaftet oder verlustfrei komprimierte Bilder. Es wurde 2010 eingeführt.

Als Beispiel, die Datei webdesign-webvisitenkarte-1200x800.jpg ist bereits für das Web optimiert worden. Sie ist 124 kb groß, das gleiche Bild im WebP-Format ist nur 87 kb groß. Einsparung 37 kb – 29,84 %.

 webdesign-webvisitenkarte-1200x800.jpg	JPG Grafik	124 KB
 webdesign-webvisitenkarte-1200x800.jpg.webp	Datei	87 KB

Kling erstmal nicht viel, aber du musst das auf die Masse der Webseiten sehen.

WebP-Kompatibilität

Hinweis: Eventuell wurde der Artikel in der Zwischenzeit überarbeitet. Schau deswegen auf folgender Seite nach:

<https://phoenix-vierpunktnull.de/webp-nutzen-und-wordpress-beschleunigen-1043>

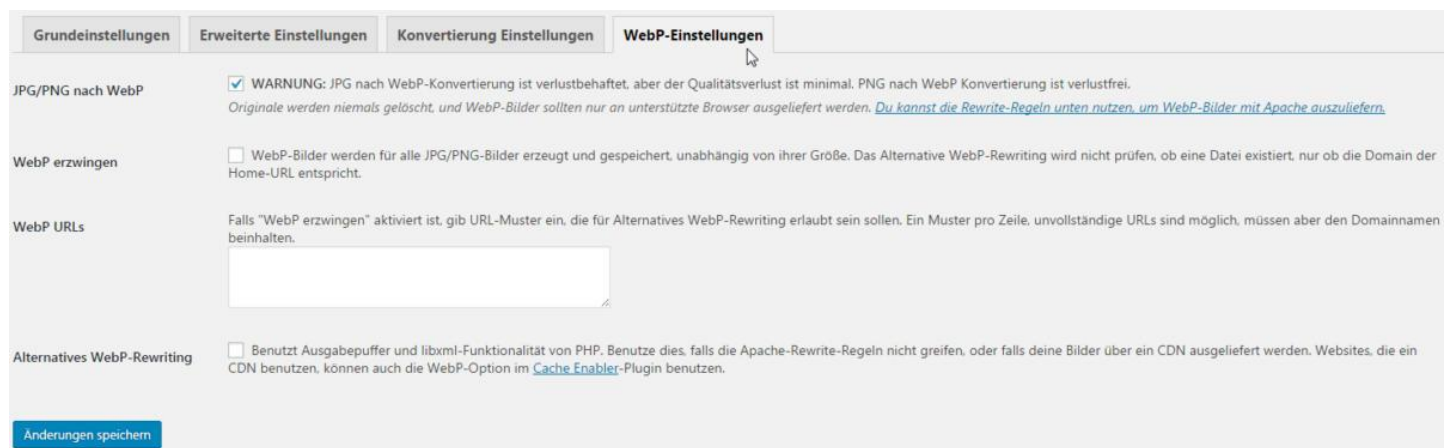
WebP wird leider noch nicht von jedem Browser unterstützt. Aber in Deutschland werden 48 % und weltweit 71 % der genutzten Webbrowser unterstützt. Die Browser sind **Chrome, Chrome for Android, Opera, Opera Mini und Android Browser**. Die Entwickler hinter Safari und Firefox sind bereits an einer Unterstützung am Arbeiten. (Stand 10/2016)

Die aktuellen Zahlen, bzw. kompatiblen Webbrowser kann man auf folgender Seite sehen:

<http://caniuse.com/#search=webp>

WordPress-Plugin

Damit man nicht mit dem Grafikprogramm immer eine WebP-Variante erstellen muss, kann man das bequem mit dem **WordPress-Plugin EWWW Image Optimizer** automatisieren. Das Plugin optimiert Bilder direkt nach dem Upload in die WordPress Mediathek. Dazu in die Einstellung des Plugins auf den letzten Reiter „WebP-Einstellung“ gehen und dort JPG/PNG nach WebP aktivieren.



The screenshot shows the 'WebP-Einstellungen' tab of the EWWW Image Optimizer plugin. It contains the following settings:

- JPG/PNG nach WebP:** A checked checkbox with a warning message: 'WARNUNG: JPG nach WebP-Konvertierung ist verlustbehaftet, aber der Qualitätsverlust ist minimal. PNG nach WebP Konvertierung ist verlustfrei. Originale werden niemals gelöscht, und WebP-Bilder sollten nur an unterstützte Browser ausgeliefert werden. Du kannst die Rewrite-Regeln unten nutzen, um WebP-Bilder mit Apache auszuliefern.'
- WebP erzwingen:** An unchecked checkbox with the text: 'WebP-Bilder werden für alle JPG/PNG-Bilder erzeugt und gespeichert, unabhängig von ihrer Größe. Das Alternative WebP-Rewriting wird nicht prüfen, ob eine Datei existiert, nur ob die Domain der Home-URL entspricht.'
- WebP URLs:** A text area with the instruction: 'Falls "WebP erzwingen" aktiviert ist, gib URL-Muster ein, die für Alternatives WebP-Rewriting erlaubt sein sollen. Ein Muster pro Zeile, unvollständige URLs sind möglich, müssen aber den Domainnamen beinhalten.'
- Alternatives WebP-Rewriting:** An unchecked checkbox with the text: 'Benutzt Ausgabepuffer und libxml-Funktionalität von PHP. Benutze dies, falls die Apache-Rewrite-Regeln nicht greifen, oder falls deine Bilder über ein CDN ausgeliefert werden. Websites, die ein CDN benutzen, können auch die WebP-Option im Cache Enabler-Plugin benutzen.'

At the bottom left, there is a blue button labeled 'Änderungen speichern'.

Das Plugin im offiziellen WordPress-

Verzeichnis: <https://de.wordpress.org/plugins/ewww-image-optimizer/>

WebP-Ausgabe steuern

Jetzt muss man nur noch dafür sorgen, dass die WebP-Bilder an die passenden Webbrowser ausgegeben werden. Das macht man dann mit einer Weiche. Inkompatible Webbrowser erhalten weiterhin JPG/PNG-Dateien und die anderen WebP.

<https://phoenix-vierpunktnull.de/webp-nutzen-und-wordpress-beschleunigen-1043>

Apache .htaccess anpassen

```
<IfModule mod_rewrite.c>
RewriteEngine On
RewriteCond %{HTTP_ACCEPT} image/webp
RewriteCond %{REQUEST_FILENAME} (.*)\.(jpe?g|png)$
RewriteCond %{REQUEST_FILENAME}.webp -f
RewriteRule (.+)\.(jpe?g|png)$ %{REQUEST_FILENAME}.webp [T=image/webp,E=accept:1]
</IfModule>
<IfModule mod_headers.c>
Header append Vary Accept env=REDIRECT_accept
</IfModule>
AddType image/webp .webp
```

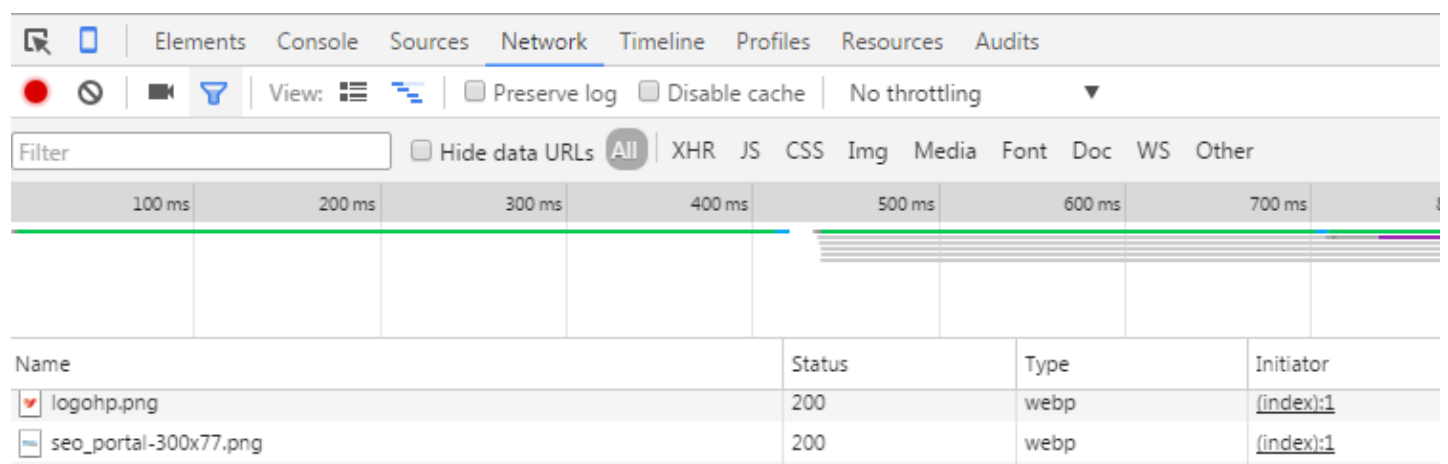
Nginx Anpassung

```
# http config block
map $http_accept $webp_ext {
    default "";
    "~*webp" ".webp";
}

# server config block
location ~* ^/wp-content/.\.(png|jpg)$ {
    add_header Vary Accept;
    try_files $uri$webp_ext $uri =404;
}
```

Resultat überprüfen

Nachdem man alles eingerichtet und die Dateien im **WebP-Format** vorliegen, kann man das Resultat ganz einfach prüfen. Mit dem Chromebrowser einfach die Seite öffnen, die Konsole mit der F12 Taste öffnen. Dort auf den Reiter Network klicken und die Seite einmal mit der F5-Taste neu laden. Dann siehst du bei den Bilddateien in der Spalte Type webp.



The screenshot shows the Chrome DevTools Network tab. The top bar includes tabs for Elements, Console, Sources, Network, Timeline, Profiles, Resources, and Audits. The Network tab is active, showing a list of requests. Two requests are visible: 'logohp.png' and 'seo_portal-300x77.png'. Both requests have a status of 200 and a type of 'webp'. The initiator for both is '(index):1'. The timeline above the list shows the timing of these requests, with the first request starting around 400ms and the second around 500ms.

Name	Status	Type	Initiator
logohp.png	200	webp	(index):1
seo_portal-300x77.png	200	webp	(index):1

Hinweis: Eventuell wurde der Artikel in der Zwischenzeit überarbeitet. Schau deswegen auf folgender Seite nach:

<https://phoenix-vierpunktnull.de/webp-nutzen-und-wordpress-beschleunigen-1043>